# Gemeinnütziges für Land und Haus.

**Wodurch sich die Kartoffel als Nahrungsmittel besonders ausgezeichnet.**

Die Kartoffeln bestehen bekanntlich vorherrschend aus Stärkemehl und Wasser; Stickstoffverbindungen besitzen sie nur sehr geringer Menge. Daher sind sie weniger nahrhaft, als Mehl und Fleisch, aber doch in einer Beziehung höchst gedeihlich für den Menschen. Die Kartoffel ist nämlich reich an phosphorsauren Kalisalzen, überhaupt reich an Salzgehalt, und es erklären sich aus dieser Eigenthümlichkeit der Kartoffel die Beobachtungen unserer Aerzte, daß in den Gefängnissen durch Kartoffelnahrung oder Kartoffelzusatz zu der sonstigen Nahrung der daselbst so häufig entstehende Scorbut leicht beseitigt wird. Nur diejenigen Nahrungsmittel und Getränke, welche viele Kalisalze enthalten, heilen den Scorbut, wie frische Vegetabilien, besonders Löffelkraut und Brunnenkresse, Sauerkraut, Obst, frisches Fleisch, Bier, Wein, besonders der leichtere, in dem sich Kali als Bitartrat aufgelöst hat, während er sich in dem schwereren abscheidet. In Gefängnissen, wo statt der eingeführten Kartoffeln (bei deren Theurung) Reis verabreicht wurde und dadurch die Menge des genossenen Kali's von 186 Gran auf 51 herabsank, zeigte sich überall bald Scorbut.

Der Gehalt an phosphorsaurem Kali dient ferner zur Fixirung der stickstoffhaltigen Bestandtheile; Chloride (salzsaure Salze) enthalten die Kartoffeln nur spurweise. Die Zuführung dieser, besonders Kochsalzes, als chlorsaures Kali, für die Umsetzung des im Blute gelösten Albumins in ein dem Protein ähnliches Produkt erscheint deßhalb bei Kartoffelnahrung schon vom chemischen Standpunkte aus geboten. Kochsalz bedingt das Gelöstbleiben des Faser- und Käsestoffes. Ist es ungenügend im Blute vorhanden, so scheiden sich dieselben aus den Lympgefäßen beim langsamen Durchströmen durch die Lympdrüsen aus, und diese Ausspritzungen bilden die sogenannten Scrophelknoten. Aus der Verstopfung der Bauchdrüsen geht die sogenannte Abzehrung der Kinder hervor.

**Einpökeln des Schweinefleisches.**

In vielen Haushaltungen verfährt man bei dem Einpökeln des Fleisches jetzt noch nach der uralten Weise, wobei aber ein vollkommenes und gleichmäßiges Durchdringen und Imprägniren des Fleisches mit den Pökelsubstanzen durchaus nicht stattfindet und man hierbei befürchten muß, daß in einzelnen Fleischartikeln Trichinen (falls sie vorhanden waren) am am Leben bleiben könnten. Wird dagegen nach nachstehendem Recepte gepökelt, so befindet sich das Fleisch ꝛc. von allen Seitzn mit der Pökelbrühe umgeben (in dieselbe eingetaucht), und macht eine Pökelung nicht nur äußerst wenig Mühe und Arbeit, sondern ist auch geeignet, alle Theile des eingelegten Fleiches vollständig zu durchdringen und selbst die Trichinen (wenn solche wirklich im Fleiche vorhanden sein sollten) zu tödten.—Aber auch der Wohlgeschmack und die Haltbarkeit des Fleisches gewinnen durch diese Pökelungsart sehr wesentlich. In England, Belgien, Hamburg ꝛc. und selbst in Berlin und Breslau weiß man dies schon lange und wendet nur noch dieses Verfahren an.

Zu 100 Pfund Fleisch sind erforderlich; 7½ Pfund Kochsalz, 11 Loth Salpeter, 7½ Loth Kandiszucker und 34 b.rl. Quart Wasser. Die Mischung wird tüchtig und so lange gekocht, bis sie im kochenden Zustande ein frisches Ei trägt. Nach dem vollständigen Erkalten der Brühe wird das Fleisch in dieselbe eingelegt und durch Beschwerung dafür Sorge getragen, daß die Lake stets das eingelegte Fleisch ꝛc. bedecke und ungefähr 2 Zoll hoch über demselben stehe. Sowohl vor dem Einlegen in die Lake, wie nach dem Herausnehmen aus derselben und vor dem Räuchern, muß das Fleich ꝛc. durchaus 1 bis 2 Tage lang in einem kühlen, trockenen und luftigen Orte behufs Abkühlung und Abtrocknung aufgehängt werden. Es schadet nicht, wenn die Pökelbrühe auch einige Tage vor ihrer Verwendung zubereitet nnd fertig gemacht wird. — Es bleiben in der Salzlake liegen: Große Schinken 4 bis 5 Wochen, dicker Speck 4 Wochen, Rippen und anderes Fleich 2 bis 3 Wochen (oder bis es durch und durch roth geworden ist). — Die Pökelbrühe kann, wenn sie nicht mehr gebraucht wird, mit bestem Erfolge zur Düngung von Spargelbeeten benutzt werden, nur muß man sie vorher mit Wasser entsprechend verdünnen.

Aus dem „Amerikanischen Agriculturist."

**Winke über Arbeit.**

Kühe und Butter. Herbstbutter ist fast eben so gut, wie die im Juni gemachte. Wenn die Weiden ausgehen, füttere man ein wenig Getreide nebst Rüben und Kürbissen, entfernte jedoch die Körner derselben, da sie auf die Nieren wirken und fast stets eine Abnahme des Milchflusses erzeugen.

Schafe. Die jetzige Zeit ist die günstigste, sich Schafe zum Mästen anzuschaffen, wenn auch in Folge der großen Anzahl, die im August zu Markt gebracht wurde, die Preise etwas höher sein mögen. Indeß sollte man Schafe zu diesem Zwecke früh anschaffen, da man den Vortheil hat, sie noch einige Wochen füttern zu können. Man wähle dazu nur solche, welche in gutem Zustande sind. Mil Marktlämmern, die im März geboren sind, sollte man sich diesen Monat versorgen, indem man einen kräftigen Widder mit Mutterschafen von kräftiger Constitution kreuzt. Die Lämmer derselben werden kräftig sein, schnell wachsen und leicht fett werden. Die Zeit des Austragens dauert bei den Schafen ungefähr 152 Tage.

Wurzelgewächse. Rothe Rüben und Möhren grabe man aus, sobald man sieht, daß sie nicht mehr wachsen; auf jeden Fall vor Eintritt strenger Kälte. Man hebe sie im Keller auf, nachdem man vorher das Kraut abgeschnitten und sie getrocknet hat; man schichte sie in Haufen, die man oben zudeckt, oder packe sie einige Tage lang ein, bis sie schwitzen. Wenn man sie nicht im Keller aufhebt, so lege man sie in trockene Gräben, bedecke sie mit Stroh und schaufle Erde darüber. Ebenso bewahrt man Krautköpfe auf. Gelbe Rüben können länger draußen stehen, aber doch nicht bis der Boden zufriert. Das Kraut aller dieser Wurzeln bildet gutes Viehfutter.

Gedreide. Roggen kann man den ganzen Monat hindurch säen, Weizen nur im ersten Theil desselben, nachdem man ihn in starkem Salzwasser gelangt, um den Brand zu verhindern, und ihn wieder getrocknet durch Hin- und Herrollen in Kalk.

Dünger pflüge man unter die Frühlingserute und grabe Schlamm, um ihn zu pulverisiren und mit anderem Dünger als Compost zu verwenden.

Pflügen kostet in dieser Jahreszeit gewöhnlich nur zwei Drittel so viel Arbeit, als im April und Mai, und steifem Boden ist es für alle Ernten, außer Welschkorn, gerade so gut oder besser. Bei dem gewöhnlichen flachen Pflügen drehe man die Erdscholle platt herum. Ackert man aber mit dem einfachen Pluge 8—10 Zoll tief, so ist es ganz gleich, ob man platte oder steile Furchen zieht, da die Scholle wahrscheinlich gut umgedeckt ist und so vollständig sich zersetzen kann.

Welschkorn. Wenn das Korn trocken ist, enthüise man es uud binde die Stengel in kleine Büschel. Sie werden sehr schnell trocknen, wenn man sie in zwei doppelte Reihen aufsetzt, die sich gegen Stangen lehnen, die ungefähr in der Höhe von 3½ Fuß von kreuzweise verbundenen Pfählen getragen werden. Wenn sie trocken sind, staple man sie auf, schütze sie durch ein Strohdach, oder bringe sie in die Scheune.

# Der Humorist.

**Ein Liebeslied.**

(Im österreichischen Volkston.)

I hab's dem Annerl g'standen,
Dem Annerl hab i's klagt,
„O wenn i doch schon geheirat wär!"
Hab' ich zum Annerl g'sagt.
Es is kei Ruh', es is kei Rast,
Und's Herz im Leiberl bricht mir fast.
Es thut's halt, und 's thut's halt
Und 's thut's halt nimmermehr.

Am Morgen, wenn i aufsteh',
Da bin i so allein.
Und's wär doch g'wiß au traurig sehr,
Wenn i's müßt immer sein,
Es heiert Alles rings herum;
Blieb i do ledig, das wär' dumm.
Ne! 's thut's halt und 's thut's halt
Und 's thut's halt nimmermehr.

Am Balltag Nachts bei Tanzen
Da hat's mi immer plagt.
„Hol' dir a flinkes Schatzerl her!"
So hab' i zur g'sagt,
Doch 's Herzel hat's gepuppert laut,
I hab' mi wieder gar net getraut.
Und 's thut's halt, und 's thut's halt
Und 's thut's halt nimmermehr.

Drum hab' i denkt: lieb Annerl,
Lieb Annerl, du bist gut,
Das Heiern fällt dir gar net schwer;
Wenn man di lieben thut.
Und magst du mi, i mag di au,
Denn kumm nur her und sei mei Frau!
Schau's thut's halt, und 's thut's halt
Und 's thut's halt nimmermehr.

Und drauf is 's Annerl kumme,
Und wir sein lustig g'west,
Und han uns alle Tage her
Vergnügt auf's allerbest.
Drum, stirbt mer heut' mei junges Weib
I bleib' net ledig — ne, bei Leib!
Es thut's halt, 's thut's halt,
Und 's thut's halt nimmermehr.

Emil Faller.

**Ländliche Brautwerbung.**

„Du Gottlieb, ich möchte ene von Deine drei Mädels heirathen."

„Welche willst Du denn han?"

„Nu, die's Meiste mitkriegt."

„Das is bei mir gleich, ich gebe ener so viel wie der andern."

„Nu, da is mer's ooch egal,, da nehme ich die, welche du mir gibst."

**Oeconomischer Grund.**

Zapfelberger: „He, Kellnerin! einschenken! — Ist das auch e Wirthschaft?

Kellnerin: „Nu ja, Herr Zapfelberger, ich hab' halt gemeint, Sie trinken kein's mehr, weil ihr Nachbar, der Herr Strümpfle, auch schon fortgegangen ist."

Zapfelberger: „Ja, Kathel, schau, das ist was anders bei dem! — Der hat kei Kinner. Ich aber, ich hab' drei so Buben daheim, die ich studiren laß', und die dürfen noch nicht in's Wirthshaus gehn'; bis die 'nein geh'n dürfen, muß halt ich noch alle Tag' meinen gehörigen Stiefel trinken, damit, wenn die emal selber anfangen, —man die Ausgab' nit so arg verspürt."

**Deutlicher Wink.**

„Wenn ich heute Abend um 10 Uhr nicht wieder zu Hause bin", sagte ein Ehemann zu seiner bessern und stärkern Hälfte, " so brauchst Du nicht auf mich zu warten."

„Das werde ich auch nicht thun", erwiderte die Frau, „aber ich werde kommen und Dich holen."

**Vetterschaft.**

Beim Anblick des aufgehenden Mondes rief ein Angetrunkener: Guten Abend, Herr Vetter! Warum das? fragte sein Begleiter. Ha! Der Mond ist alle Monat voll und ich alle Sonntage! Guten Abend, Vetter.

**Verlangt.**

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, welcher der französischen und spanischen Sprache mächtig deutsch und englisch schreibt, um Limburger Käse zu machen.

— Als kürzlich der Menageriebesitzer S. bei der Fütterung in den Käfig der Hyäne ging und ihre Zahmheit producirte, sagte ein Schusterjunge: „Det is jar nicht! Aber wenn meine Meesterin in dem Käfig wäre, denn würde er sich schon hüten, 'rinzugehen!"—

— Auf einem belgischen Postamte lief ein Brief mit der Aufschrift:

„An einen ehrlichen Mann" ein.

Ein junger Beamter hing den Brief auf das Schalter mit der gewöhnlichen Bemerkung:

„Hierorts unbekannt".

— In einer Stadt sollte ein Dieb gehängt werden, weil aber die vielen Kosten dem Magistrat Sorgen machten, so sagte ein Rathsherr:

Wir wollen dem Kerl 4 oder 5 Thaler geben, dann kann er sich hernach hängen lassen, wo er will.

— „O weh!" rief ein Gläubiger, als er erfuhr, daß sich einer seiner bedeutendsten Schuldner durch einen Schuß entleibt habe: „O weh; sich hat er g'schossen und mich hat er getroffen!"

— Du, guck' mal, sagte ein Dienstmann zum andern, auf einen Gecken mit dünnem, zierlich gedrechselten Bärtchen deutend, dem sind die Augenbraunen unter der Nas' 'rausgewachsen.

— Ein Irländer sah in einem Gasthause Aale zurichten. Sie zuckten noch als sie schon ausgenommen waren.

„Das muß ich sagen", sprach er, „unter allen Thieren lebt doch der Aal nach dem Tode am längsten!"

— „Höre 'mal Fritze, wenn du die Kartoffeln alle essen müßtest, die du schon getrunken hast, dann dürfte man dir ooch guten Appetit wünschen!"


**„Chesnut Street Haus",**
zwischen der 4ten und 5ten Straße,
nahe dem Eisenbahn-Depot.
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.

☞ J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.

John P. Deiker.
Harrisburg, August 22. '67—bv.

**United States Hotel,**
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.

Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.

☞ Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

**Park Hotel**
Ecke Ridge Avenue und Broad Straße,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Kostgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthstube bestens gesorgt.

John Stemler,
Eigenthümer.
Harrisburg, September 5, 1867–6M.

**Vincenz Orsinger's**
**„Sechste Ward - Haus"**
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

**Neue Wirthschaft.**

Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er den bekannten Salon des Hrn. S. S. Davis in der Raspberry Alley, nahe der Marktstraße, käuflich an sich gebracht hat. Ausgezeichnete Getränke und Speisen werden stets unter freundlicher Bedienung dargereicht.

Um geneigten Zuspruch bittet
Geo. Kreitzer,
ehemalig von Lancaster.
Harrisburg, Juni 20. '67.–6M.

**Wirthschafts-Verlegung.**

Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.

C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.–tf.

**Georg H. Vandike,**
Importeur von
**Cognac, Weinen, Holländischem Gin, ꝛc.,**
630 Markt Straße,
Philadelphia.

Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela, Bourbon- und Weizen-Whisky an Hand.

Philadelphia, Nov. 28, 1866.

**Franz Orth's**
**Lager - Bier Brauerei,**
33ste und Master Straße,
Depot und Salon: 2301 Coates Str.,
Philadelphia.
Juli 25, '67.–tf.

**Th. J. Lauber,**
Importeur von
**Rhein - Weinen,**
**Salon und Restauration,**
Nro. 24 und 26 Süd-Fünfte Straße,
Philadelphia.
Juli 4.—3 mo.

**Christ. Gerne's**
**Cherry Hill Hotel,**
Nro. 2104 Coates Straße,
Philadelphia Pa.
Juli, 25, '67—bv.

**Rösch & Herrmann,**
Importeurer von
**Rhein- und Neckar-**
**Weinen,**
Nro. 313 Walnut Straße,
zwischen der Dritten und Vierten Straße,
Philadelphia.
Juli 25, '67.–6M.

**Ullmann's Hotel,**
Racestraße, nahe der 3ten Straße,
Philadelphia, Pa.

Durchaus neu eingerichtet, empfehle ich dem reisenden Publikum auf's Beste.

Wm. Rullmann,
Eigenthümer.
(Früher Rullmann's Hotel, Washington.)
Juni 6. '67—6M.

**Bolton's Hotel,**
(früher Bühler Haus,)
Hrrisburg, Pa.
Geo. J. Bolton,
Nov. 8, '66. Eigenthümer.

**Philipp Hohl's Hotel,**
Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,
Philadelphia, Penn.

Vorzügliche Speisen und Getränke.
Reisende werden liberal bedient.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.


**Ein Supplement**

zu einer Ordonnanz vom 2ten März 1867, bezüglich der Citizen Feuer-Compagnie.

Abschnitt 1. — Sei es verfügt durch Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Feuer-Committee hiermit angewiesen sind, Angebote für die Errichtung eines Spritzenhauses für die Citizen Feuer-Compagnie zu eröffnen; und daß der Contrakt dem Niedrigst- und Best-Bietenden gegeben werden soll, und daß besagter Contraktor den Gebrauch und die Benutzung aller Baumaterialien in dem gegenwärtigen Spritzenhaus oder auf dem Grunde haben soll, vorausgesetzt, er stellt Sicherheit für die redliche Erfüllung des Contraktes gemäß den Plänen und Einzelnheiten, zur Zufriedenheit der Präsidenten der Councils; und daß die weitere Summe von $750 hiermit verwilligt ist für die Ausführung des Baus, oder so Viel von der Summe, als nöthig ist, nebst der durch Ordonnanz vom 2ten März 1867 gemachten Verwilligung. Und die genannte weitere Verwilligung von $750, falls sie erforderlich ist, soll nach Vollendung des Gebäudes und nach seiner Annahme durch die Feuer-Committees bezahlt werden.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des S. C.
W. O. Hickock,
Präsident des C. C.
Passirt Oktober 24, 1867.
Attestirt: — David Harris,
Schreiber des C. C.
Genehmigt Oktober 26, 1867.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Oktober 31, 1867—3t.


**Wein- und Liquören-Handlung.**
**Gottlieb Miller,**
Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen
**Weinen, Brandys, Gins,**
Whisky, Champagner, Syrups, ꝛc.
Ferner:
**Schweizer- und Limburger Käse,**
Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen, verschiedene Sorten Trinkgläser, ꝛc.
Gottl. Miller,
Dritte Straße, zwischen Verbeke und Coulter Straße,
Harrisburg, Pa.
April 11, 1867.

**Emanuel Schober's**
**Eagle Hotel,**
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.

Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.

Gute Pferde und Fuhrwerke nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den

**Leihstall**

des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.

E. Shober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

**John Bender's**
**Möbel-Handlung**
Highstraße, (A. Iske's frühere Werkstätte,)
Lancaster, Pa.

Eine gute Auswahl von Mobilien für Parlor, Speisezimmer, Küche und Schlafzimmer stets an Hand zu billigen Preisen.

☞ A. Iske's patentirte Auszugtische werden von mir in beliebiger Größe angefertigt.

**Särge**

werden nach Bestellungen in kürzester Frist geliefert.

John Bender.
Lancaster, April 25. 1867.–tf.

**Die nützlichste Erfindung**
unseres Zeitalters!
Die
Lamb Familien
**Strick - Maschine!**

Jede Maschine wird garantirt.

Strumpf- und andere Strickwaaren im Groß- und Klein-Verkauf, ohne Saum, mit gleichen Maschen, gerade wie Handarbeit.

Bestellungen auf alle Arten Strickarbeit werden entgegengenommen und zur Zufriedenheit ausgeführt.

106 Marktstraße, nahe Frontstraße,
Harrisburg, Pa.
F. S. Field,
Mai 2. '67–13. Agent.

**Traubenstöcke, Traubenstöcke!**
**10,000 Traubenstöcke**
**zu verkaufen!**
Georg M. Felger,
Ecke der Front und Colder Str.,
Harrisburg, Pa.

hat 10,000 Stück folgender auserlesenen Sorten Traubenstöcke zu verkaufen, nämlich:

Rogers' Hybrids, Nro. 1,3,4,5,9,15,19,
**Catawba, Isabella, Delaware,**
Rebecca, Maxatawney, To-Kalon,
Logan, Herbemont, Creveling,
**Concord, Hartford Prolific,**
Diana, Jona, Elsinburg, Franklin,
Adirondac, Union Village, Miles u. Clinton.
Ferner: 200 Stück auserlesener
Zwerg Birn - Bäume,
Himbeeren-, Stachelbeeren- und Johannisbeeren-Stöcke,
in großer Anzahl und verschiedenen Sorten.
**20,000 Erdbeeren-Pflanzen,**
von der besten Sorte sind ebenfalls zu verkaufen.
Harrisburg, August 1, 1867.–3 mo.

**J. C. Kemmerer,**
modischer
**Friseur und Barbier,**
Strawberry Alley, nahe der Dritten Str.,
(gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

**Schuhmacher aufgepaßt!**
**Neue Leder - Handlung**
in
**Miller's Store,**
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
**Große Preisermäßigung!**

Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.

Harrisburg, Jan. 17, 1867.


**Eine Ordonnanz,**

ermächtigend den Mayor, eine Belohnung auszusetzen für die Verhaftung und Ueberführung der Person oder der Personen, welche den mörderischen Angriff auf Elisabeth Sieber machten.

Sintemalen am Abend des 23. Oktober eine oder mehrere zur Zeit noch unbekannte Personen ein höchst scheußliches Verbrechen an der Person der Elisabeth Sieber von dieser Stadt begingen, deshalb

Sei es beschlossen durch Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß der Mayor hiermit ermächtigt ist, eine Belohnung von Tausend Dollars für die Verhaftung des oder der betreffenden Schuldigen auszusetzen.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Selekt Council.
W. O. Hickock,
Präsident des Common Council.
Passirt: Oktober 24, 1867.
Attestirt: — David Harris,
Clerk des C. C.
Genehmigt: Oktober 24, 1867.
Oliver Edwards, Mayor,
Harrisburg, Oktober 31, 1867—3t.

**Eine Ordonnanz,**

gewährend eine Verwilligung für einem Abzugkanal in Currant Alley, zwischen Cumberland und Verbeke Straße.

Sektion 1. Sei es verordnet vom Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Summe von $650 Dollars oder soviel davon, als nothwendig sein mag, hiermit für die Errichtung eines Abzugkanales von zwei Fuß Durchmesser in Currant Alley zwischen Cumberland und Verbeke Straße verwilligt ist und von in der Stadtkasse enthaltenem Geld bezahlt werden soll, das nicht bereits zu was Anderem bestimmt ist: mit der Bedingung, daß die Besitzer von Bauplätzen die üblichen Gebühren für Verbindung mit diesem Abzugkanal für jeden einzelnen Bauplatz an den Stadtschatzmeister bezahlen sollen, ehe diese Verwilligung aus der Stadtkasse gezogen wird.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Selekt Council.
W. O. Hickock,
Präsident des Common Council.
Passirt: Oktober 7, 1867.
Attestirt: David Harris.
Schreiber des C. C.
Genehmigt, Oktober 19, 1867.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Oktober 31, 1867.


**Das größte**
**Ofen - Emporium**
in Harrisburg!
**Fager & Mäyer,**
108 Markt Straße, nahe der Brücke,
Groß- und Kleinhändler
in allen Arten von
**Oefen, Küchengeschirr,**
**Japanesische Waaren,**
**Blech- und Zinn, Geschirre, ꝛc.**

Stets an Hand der unübertroffene und beliebte Parlor - Ofen
**"Morning Glory,"**
der vorzügliche Kochofen
**"Gov. Penn," Feuerheerde,**
Luftheizer, Schiefer-Kaminbekleidung, ꝛc.

☞ Zinn- und Blech-Geschirre jeder Art werden auf Bestellung zu billigen Preisen angefertigt.

☞ Alte Waaren ausgebessert. ☜
Harrisburg, Oktober 24, 1867.

**Haushaltungs-Waaren.**
**A. C. Flinn,**
No. 11, Nord - Queen Straße,
Lancaster, Pa.

**Haushaltungswaaren,**
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.

☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt. ☜

—:0:—

**Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!**

Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzusluß
**Pumpen**
**für Cisternen und tefe Brunnen,**
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.–tf. Lancaster, Pa.

**Wm. S. Holman,**
**Chemiker & Apotheker,**
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.

Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidnet.

Februar 14. 1867.—6m.

**Zahnarzt.**
**Dr. E. D. Kosure**

hat eine Office in Nro. 324 Marktstraße (oberhalb Brady u. Gray's Bäckerei) eröffnet, woselbst er alle in das zahnärztliche Fach einschlagende Operation und Fälle behandelt und sicheren Erfolg garantirt.

Künstliche Gebisse, in Gold, Silber, Vulkanit ꝛc. gefaßt, werden eingesetzt; sowie Zähne gereinigt und plombirt.

☞ Preise mäßig. ☜
Harrisburg, Juni 6. 1867—3M.

**Dr. P. Held,**
Hydropathischer Arzt,
Pittsburg, Pa.

Chronisch Kranke, besonders Lungen- und Unterleibsleidende können auf sichere Heilung rechnen.

Man wende sich brieflich an den Doktor.

Juni 13, '67.—6m

**E. S. German's Buchstore,**
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
**Sonntagsschul - Bücher,**
nebst allen andern Sorten
**Büchern, Materialien, ꝛc. ꝛc.**
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
**Schreib- und Copir - Tinte,**
Laughlin's und Burchfield's chemisches
**Schreib-Fluid, ꝛc. ꝛc.**
stets an Hand.
Harrisburg, Juli 11. '67–13.

**Dampfschifffahrt**
zwischen
**New-York und Antwerpen.**

Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen.

Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.

**Preise für Passagieren:**

| Von New-York zahlbar in Currency, | | Von Antwerpen zahlbar in Gold, | |
|---|---|---|---|
| Erste Kajüte, | $100.00 | Erste Kajüte, | $80.00 |
| Zwischendeck, | 40.00 | Zwischendeck, | 40.00 |

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.

John G. Dale, Agent.
Nro. 15 Broadway, New-York.
Sept. 26, '67—6mo.

**Lucas König's**
**City Bierbrauerei,**
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
**guten Wein, Bitters, Schweizer-**
**und Limburgerkäse, ꝛc.**

Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft

Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

**F. W. Haas,**
**Alderman,**

Empfie hlt sich dem deutschen Publikum in und außerhal Harrisburg's zur Ausstellung von
Vollmachten,
Kaufbriefen (deeds),
Hypotheken (mortgages),
und Urkunden aller Art, sowie zur Beglaubigung derselben; ferner zur Besorgung von
**Schiffscontrkten**
nach allen deutschen Häfen.

Durch Verbindung mit dem bekannten Geschäftshaus Hiller u. Co. in New-York bin ich in den Stand gesetzt, die Versendung von Packeten und Waaren, sowie die Beförderung von Geldern nach allen Theilen Deutschlands, und endlich die Einziehung von
**Erbschaften und Vermögen**
in Deutschland prompt und in kürzester Zeit zu besorgen.

Office: Walnutstraße, 1 Thüre oberhalb der Erchange.
Harrisburg, April 4. 1867.–tf.

**Westhäffer's**
**Billige Buch-Handlung,**
Schul-Bücher

Schreib-Bücher,

**Schreib-Materialien, Galanteri-Waaren, ꝛc., ꝛc.,**
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," ꝛc.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, ꝛc.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
**Schiffsscheine für Europa, Wechsel**
auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 44, Ecke der Nord-Queen
und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

**Alpine Bitters!**

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, ꝛc.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.

Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqeure lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure
für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.
Agenten für Pennsylvanien:
C. O. Hartung, deutscher Apotheker, Pittsburg, Pa.
S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und
Johuston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

**Springman House,**
No. 703 Walnut Straße,
gegenüber dem Washington Square,
Philadelphia.

Im besten Geschäftstheile der Stadt gelegen, —nach Europäischem Fuße neu eingerichtet,—mit geräumigen, eleganten Salons und Zimmern, empfiehlt sich dieses Hotel allen Reisenden noch durch vorzügliche Küche und durch einen, mit den besten, selbstimportirten Weinen angefüllten Keller.

Philadelphia, Juli 4.—3mo.

**Dr. Hoffmann's**
**weltberühmte Medizinen,**
welche in Deutschland jahrelang mit dem besten Erfolg verordnet wurden.

**Doktor Hoffmann's**
**Vegetablische Nerven - Pillen**

dienen zur sicheren Heilung folgender Krankheitsanfälle, welche die Folge eines verdorbenen Magens und einer geschwächten unthätigen Leber sind, nämlich:

Nervöses Kopfweh, Rose, Blutandrang zum Kopfe, heftiges Herzklopfen, schwache Circulation des Blutes
Schmerzen im ganzen Körper,
Schmerzen im Rücken und der Brust, Magen-Entzündungen, Unverdaulichkeit,
Hartleibigkeit, Ohnmachten, Erbrechen,
Blähungen, schwere Träume, Schlaflosigkeit, Melancholie, Wechselfieber, ꝛc.

**Doktor Hoffmann's**
**universal Lebens Pulver**

Dies feinste aromatische und vegetabilische Pulver ist eine Zusammenstellung der besten Kräutern und Wurzeln, und ist eine unfehlbare Medizin gegen alle Magenübel, wie z. B. Dyspepsia, fühlbar durch eine Schwere und Drücken im Magen, Zittern und Beklemmungen, Blähungen, Säure des Magens, unregelmäßiges Herzklopfen, Uebelkeit, Sodbrennen u. s. w.

Diese Symptome haben einen gefährlichen Eindruck auf das Nerven System; welche alle durch den Gebrauch des Pulvers sicher abgewendet, und in schon längeren Leiden gründlich kurirt werden können.

**Für Damen**

besonders bildet es ein fast unentbehrliches Mittel, indem dieselben aus dem Pulver einen vorzüglichen Aromatischen und äußerst wohlschmeckenden Wein bereiten können; welcher eine höchst überraschende Wirkung in allen Weiblichen Leiden erzeugen wird; und wir sind im voraus überzeugt, daß es von allen, die es brauchen, das beste Lob ernten wird.

**Dr. Hoffmann's Soothing Syrup**
für zahnende Kinder.

Dieser Syrup ist ein vortreffliches Mittel zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern, er erweicht das Zahnfleisch, und entfernt alle Entzündung desselben, und ist sicher in seiner Wirkung gegen Grimmen und Schmerzen in den Eingeweiden, Gichter, plötzliches Auffahren aus dem Schlafe, Zuckungen, Säure im Magen, Blähungen, Kolik und Erkältungen. Diesen Anfällen sind alle Kinder während der Periode des Zahnens unterworfen. Der Syrup ist sicher in seiner Wirkung, und giebt den Kindern, sowie den Müttern eine gehörige Nachtruhe; scheut euch nicht ein Fläschchen zu probiren, denn wir geben Euch die Versicherung, daß darin kein „Opium" noch irgend andere gefährliche Substanzen enthalten sind, denn dies ist ein Mittel, welches in Deutschland Jahre lang von obigen berühmten Arzt mit dem besten Erfolg gegeben wurde.

Alle obige Medizinen, sind mit einer gedruckten Einlage versehen, worauf die volle Beschreibung desselben, sowie Diät und Anweisungen zu finden sind.

☞ Hütet Euch vor Verfälschungen, und sehet genau darauf, daß die eigenhändige Unterschrift von Brehm & Roeßler auf den äußern Umschlägen der Pillen, des Pulvers, sowie des Syrups vorhanden ist.

Vegetablische Nerven Pillen die Box 50 Cts.
Universal Lebens Pulver die Flasche 50 Cts.
Soothing Syrup „ „ 25 Cts.

N. B.—Alle Orders im Einzeln werden durch Einsendung des Betrags bei Mail prompt besorgt.

Zu haben bei allen Drugisten der Vereinigten Staaten, sowie von den alleinigen Eigenthümern
im Haupt-Depot
Brehm & Roeßler.
Rochester,
(April 18. 1867.) Beaver County, Pa.

**Zu verkaufen!**

Ein schönes, neues Brickhaus an der Riverbank, in der Nähe von Baily's neuer Nägel-Fabrik. Dasselbe eignet sich zu einem Store und zur Privat-Wohnung.

Zu erfragen bei
Pastor H. Liesmann,
in der 2ten Straße.
Harrisburg, Sept. 19, 1876.—bv.

**Fünfte Ward Haus,**
Ecke der Forster und Elder Straße
Harrisburg, Pa.,
Daniel Wagner, Eigenthümer.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.

Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.

☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.

Harrisburg, Juli 4. '67.–1j.

**Futter- und Frucht-Handlung,**
Erchange-Gebäude, Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Erchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten

**Mehl,**

aller Art, als:

**Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-**
**Mehl,**

zu versehen, während er zugleich
**Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter**
aller Art und in bester Qualität an Hand hält.

Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes

**Mehl** (für Backzwecke)

aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.

☞ **St. Louis Mehl** ☜
stets vorräthig.

Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.

Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,

J. E. Hillier.
Harrisburg, Febr. 14, 1867.—1j.

Im Verlag
von
**J. Kohler,**
No. 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia, Pa.,
ist soeben erschienen:
Eine große neue Pracht-
**Ausgabe der Heiligen Schrift,**
in groß Quartformat.

Der Preis per Exemplar ist festgesetzt wie folgt:,

| | |
|---|---|
| No. 0. Billige Ausgabe, mit 2 Stahlsti en einfach, stark in Leder gebunden, mit oder ohne Schließen | $6 50 |
| No. 1. Auf gutem weißem Papier, in Leder gebunden, mit Schließen | 10 00 |
| No. 1a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, plain. | 12 00 |
| No. 1b. In Marocco, Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet | 15 00 |
| No. 1c. Superfine Turkey Morocco, plain, | 18 00 |
| No. 1d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet | 20 00 |
| No. 2. Auf gutem Velinpapier (Schreibpapier), ganz Leder gebunden, mit Schließen | 12 00 |
| No. 2a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, einfach | 15 00 |
| No. 2b. In Marocco, mit Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet | 18 00 |
| No. 2c. Superfine Turkey Morocco, plain | 20 00 |
| No. 2d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet | 25 00 |

Fünf Stahlstichen und einen prachtvollen Titel in Farbendruck enthält jede Bibel, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Einband.

Mit Photograph-Karten für 16 Bilder kostet das Exemplar $1 mehr, gleichviel was für ein Einband es ist.

☞ Ich setze einen Preis von Hundert Dollars aus, der Demjenigen zufallen soll, welcher mir eine Deutsch-Amerikanische Ausgabe der Bibel bringt, die der meinen an Richtigkeit, sowie Reichhaltigkeit der Parallel-Stellen gleichkommt.

Ich behaupte ferner und kann es durch Belege beweisen, daß die meisten Bibel-Ausgaben in Deutschland mit der meinigen keinen Vergleich aushalten.

| | |
|---|---|
| Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, solid in ganz Leder gebunden, schön gebunden, schön gepreßt und mit Doppelschließen versehen | $7 50—15 00 |
| Volks-Bilderbibel, kleine, schön in gepreßtes Leder gebunden | $3 00—6 00 |
| Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum. Ganz in Leder gebunden, schön gepreßt, mit Doppelschließen, Quart | 5 00 |
| Hosacker, wohlfeile Ausgabe, ganz gepreßter Lederband, Doppelschließen, | 3 50 |
| Solider gepreßter Lederband mit gesprengtem Schnitt ohne Schließen | 3 00 |
| Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott. Gepreßter Leder band, mit Schließen | 3 00 |
| Stark, Joh. Fr., tägliches Handbuch. In ganz Leder gebunden, mit Doppelschließen | 1 75 |
| Ganz Lederband, ohne Schließen | 1 50 |
| STARK, John Frederick, Daily Hand-Book, Solid bound in leather with double clasps, | 1 75 |
| Do without clasps | 1 50 |
| Hübner's biblische Historien. In ganz gepreßtem Lederband, mit Doppelschließen | 1 50 |
| Do. ohne Schließen | 1 25 |
| Billige Schulausgabe, gebunden | 60 |
| HUEBNER'S Biblical Stories. Bound in leather, with double clasps | 1 50 |
| Do. without clasps | 1 25 |
| Cheap School Edition. Bound | 60 |
| Goßner's Johannes, Schatzkästchen. Solider gepreßter Lederband mit Doppelschließen, | 1 75 |
| Do. ohne Schließen | 1 50 |
| Neues Testament unseres Herrn und Heilandes. Gut gebunden | 1 00 |
| Ingraham. Das Leben Jesu, der Fürst aus David's Haus. Schön in Muslin gebunden. | 1 50 |
| Schöner solider Lederband | 2 00 |
| Der Sänger am Grabe. Schöner Muslinband mit Goldtitel | 50 |
| Habermann, Dr. Johann, christliche Morgen- und Abendgebete. Schön gepreßter Mußlinband, Goldtitel, | 25 |
| Do. mit Goldschnitt | 30 |
| Choral-Buch, von G. F. Landenberger. Gut gebunden | 1 50 |
| Schulharmonie, von J. S. Haas. Gebunden | 40 |
| Stunden der Andacht, zur Beförderung des wahren Christenthums, von Heinrich Zschokke. Prachtausgabe in vier großen Oktav-Bänden, jeder Band 600 bis 620 Seiten stark, mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich, neuer Schrift und großem, schönen Druck, von | $10 00—24 00 |
| SHILLER'S COMPLETE WORKS. Edited with careful revisions and new translations, by C. J. HEMPEL, M. D. | $6 50—20 00 |
| Scherr, Johannes, Schiller und seine Zeit. Halb Marocco gebunden | 2 00 |
| In Muslin gebunden | 1 50 |

**Allgemeine Volksschriften:**

Erzählungen W. O. v. Horn, vollständig in 14 Bänden, wovon 2 Bände Schmied-Jakobs Geschichten, mit vielen Illustrationen von Pfrofessor L. Richter. Jeder Band von 300 bis 340 Seiten stark, schön gebunden in:

| | |
|---|---|
| No. 1. In Muslin gebunden | $1 00 |
| No. 2. Je 2 Bände zusammen in Muslin | 1 75 |
| No. 3. Je 2 „ „ in halb Mar. | 2 00 |
| No. 4. Einzelne Bände, brochirt, | 75 |

Jeder Band bildet für sich ein Ganzes, und können einzelne Bände, oder 2 Bände zusammen gebunden, für oben angegebenen Preis bezogen werden.

Das ganze Werk enthält 65 Erzählungen, und zwar der erste Band 5, der zweite Band 5, der dritte Band 5, der vierte Band 6 der fünfte Band 4, der sechste Band 6, der siebente Band 6, der achte Band 7, der neunte Band 4, der zehnte Band 4, der eilfte Band 6, der zwölfte Band 7 Erzählungen.

Von Schmied-Jakob's Geschichten enthält der erste Band 13 und der zweite Band 15 Erzählungen; diese beiden Bände bilden vom ganzen Werk den 13. und 14. Band.

Dies ist die einzige amerikanische Original-Ausgabe, und sollte in keinem deutschen Hause fehlen.

| | |
|---|---|
| Franz Hoffmann's Erzählungen, jede circa über 100 Seiten stark. In schönem Umschlag brochirt zu | 20 |
| Vier Erzählungen zusammen, schön in Muslin gebunden, mit Goldtitel | |
| Einzelne Erzählungen, in Muslin gebunden | 30 |
| In Schuleinband | 25 |
| CHRISTMAS. A Story for my friends by F. Hoffman. From the German. | 20 |
| Robinson Crusoe, von Dan'l de Foe, nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung, neu erzählt von O. L. Heubner, mit vielen Illustrationen, gut geb. | 50 |
| Hey, W., Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhange. Neue Ausgabe, mit Holzschnitten nach neuen Zeichnungen | 75 |

**Bilderbücher für die Jugend.**

| | |
|---|---|
| Bürkner's, H., große Bilder-Fibel. Colorirt und steif brochirt | 25 |
| Dieselbe, schwarz | 10 |
| Bilder ABC- und Lesebuch | 20 |
| Pracht-Bilder-Fibel, mit vielen Erzählungen und Gedichten | 30 |
| Struwwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder | 75 |

**Wörterbücher, Grammatiken, Schul-Bücher, u. s. w.**

| | |
|---|---|
| Appleton's Grammatik, gebunden | 1 50 |
| GRIEB, Chr. F., Dictionary, in half Morocco, complete in 2 vols. | 12 50 |
| OEHLSCHLAEGER'S English German and German-English Pocket Dictionary, (for Germans studying English) 725 pp., bound | 1 50 |
| OEHLSCHLAEGER'S German English and English-German Pocket Dictionary, (for English studying German) 850 pages, bound | 1 50 |
| Ver. Staaten Briefsteller, deutsch-englischer, 8vo., gebunden | 1 50 |
| Ver. Staaten Briefsteller, deutscher | 80 |
| Erstes Rechnenbuch für deutschen Schul- und Privat-Unterricht, von G. Gramm | 20 |
| Do. do. Facit-Buch | 10 |
| Elementarschüler, der kleine, oder: die Anfangsgründe im Lesen, Schreiben und Zeichnen | 25 |
| Lesebuch No. 1, von J. C. Oehlschläger, | 25 |
| Lesebuch No. 2. Zweites Lesebuch, von J. C. Oehlschläger. Neue Ausgabe, 280 Seiten | 50 |
| Dasselbe, No. 3. Drittes Lesebuch, von J. C. Oehlschläger | 1 25 |
| Warren's Schulgeographie für Anfänger | 75 |

**Verschiedenes.**

| | |
|---|---|
| Heine's, H., sämmtliche Werke, 7 Bände Complet gebundene Exemplare | $14—18 00 |
| Frost. Interessante Abenteuer unter den Indianern. 448 Seiten groß octav, | 2 00 |
| Clarner, Fr., Amerikanisches Gartenbuch mit Holzschnitten. Gebund. in Muslin mit Lederrücken | 1 00 |
| Leib', Isaak, Wohlerfahrener Pferdearzt. Muslinband mit Goldtitel | 1 00 |
| Rapp, W., Illustrirte Geographie Amerika's, 400 Seiten octav, geb. in Muslin | 1 00 |

Solide Agenten werden verlang,, welchen ein liberaler Rabatt bewilligt wird.

J. Kohler,
202 Nord Vierte Str., Philadelphia.
August 1. 67—1j.

1867. Die 1867.
**Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,**
und
**Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.**
Sommer Fahrplan.

Am und nach dem 29. April, 1867 laufen die Züge wie folgt:

Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

| Verläßt | | | |
|---|---|---|---|
| Pittsburg | 2.00 Am. | 2.15 Pm. | 2.30 Am. |
| Mansfield | 9.20 " | 10.14 " | 5.00 Pm. |
| Crestline | 11.28 " | 11.00 " | 6.10 " |
| Forrest | 1.54 " | 12.55 Am. | 7.55 " |
| Lima | 12.30 Pm. | 2.16 " | 9.11 " |
| Fort Wayne | 3.00 " | 5.20 " | 11.45 " |
| Chicago | 9.20 " | 11.20 " | 5.50 Am. |

**Ankunft in Pittsburg.**

P. Ft. W. und C. R. W. 10.45 v. m.; 3.40 n. m.; 9.50 n. m.; 2.30 v. m.
Erie Erpreß, 6.45. Nachm.
C. u. P. R. R., 9.30 Abends; 10.25 v. m.; 3.50 n. m.

**Accommodationszüge**
verlassen Allegheny für

New Brighton 8.45 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.
Rochester, 1.20 n. m.
New Castle und Wellsville, 3.30 n. m.
Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.40 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.
Wellsville, 3.30 n. m.

**Ankunft in Allegheny:**

P. Ft. W. und C. R. W. 6.50 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 v. m.; 11.05 v. m.; 1.05 n. m.; 4.10 n. m.; 7.00 Abends.
C. und P. R. R. 9.10 v. m. New Castle und Erie 10.00 v. m.; 6.45 Abends.

Geo. Parkin, Ticket-Agent,
Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.
F. R. Meyers, Gen. Ticket Agent.
April 28. 1867.


**Court-Proklamation.**

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts - Distrikt, bestehend aus den Caunties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 7. September, 1867, zu Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß - Erledigung, und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am dritten Montag im November (den 18ten Novbr. 1867) welche zwei Woche dauern soll.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihreu Urkunden, Inquisitionen, Eraminirungen nnd ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 1. Oktbr. im Jahr des Herrn 1867, und im ein und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

J. D. Hoffman, Sheriff.
Sheriff's-Amtsstube
Harrisburg, Oktbr. 10, '67.


**General - Agentur**
für Philadelphia,
von
F. T. Löes,
Nro. 244 Nord Fünfte Straße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich allen Geschäftsleuten zur Besorgung von

**Aufträgen und Bestellungen**

an hiesige Fabrikanten, Großhändler, Droguisten, Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnien, Feuer- und Lebens - Versicherungs-Gesellschaften, u. s. w.,

und ist bereit, auf alle geschäftlichen Anfragen Auskunft zu ertheilen und Colletionen zu besorgen.

F. T. Löes,
244 Nord 5te Straße, Philadelphia.

W. H. Miller. J. C. M'Allarney.
**Miller & M'Allarney,**
Rechtsanwälte,
(Attorneys-at-Law,)
Harrisburg, Pa.

Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.
Dez. 5, 1866.